

Gymnasium oder Gesamtschule

Beitrag von „Piksieben“ vom 29. Januar 2019 07:32

Ich wünschte, ich hätte mehr leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler, echt. Was ist verkehrt daran, etwas leisten zu wollen? Man darf das halt nicht verwechseln mit "notengeil" sein, also die Lehrerin mit Kuhägen anstarren und um eine 2 zu betteln, mit einem gaaaanz langen Minus, aber vorne die 2 ... Ich hatte am Gymnasium in der Oberstufe auch eine Mitschülerin, die bei einer 2 in Tränen ausbrach und ja, das war sowas von mega-uncool.

Ich möchte auch zu bedenken geben, dass durch die verschiedenen Kurse an der Gesamtschule sehr wohl auch Leistungsdruck entsteht. Für die Qualifikation zur gymnasialen Oberstufe braucht man bestimmte Noten. Am Gymnasium genügt die Versetzung.

Über die Wendung "sie studieren zu lassen" bin ich auch gestolpert. Ich hoffe, deine Tochter darf selbst über ihre Zukunft entscheiden. Und die Möglichkeit, sie zu irgendetwas zu drängen oder ihr etwas zu "erlauben" wird ohnehin in Kürze schwinden.

Über potentielle Mitschülerinnen und Mitschüler weiß man wenig. Das ist ein schlechtes Entscheidungskriterium. Bessere wurden ja schon genannt.